

August Aufräumungs Verkauf von Sonnen-schirmen.

Die bei diesem Verkauf gebotenen Gelegenheiten sind einfach nicht glaublich. Wir führen ein großes Sortiment von verzierten Sonnenschirmen, Parasols und Sonnen Schades, größer für diese Saison, als wir je zuvor. Wir hatten gute Resultate beim Verkauf verzierten, und wir haben eine größere Anzahl als gewöhnlich übrig. Diese möchten wir aufräumen und haben dabei die Preise so viel weniger wie einhalb beschritten.

Partie 1—25 Parasols, 22 Zoll, Jay Farbe, nur in schwarz und blau. Diese verkaufen sich früher zu \$2 und \$2.25.

Zur Aufräumung, 95 Cents.

Partie 2—Kleine Partis, gerade für hohe Parasols, Geringer Preis, eingestrichelt und einfach, in rot, braun, leoparden, und schwarz mit weißen Verzierungen; ebenfalls weiß mit schwarzen Verzierungen. Früher verkauft zu \$2.50 und \$3.00.

Zur Aufräumung, je \$1.25.

Partie 3—Fünfundsiebzig Parasols, assortirt in schwarz und farbigen Stoffen, mit Aufhängen, verziert, glänzend und einfache Stoffe. Früher verkauft zu \$3.50 bis \$5.00.

Zur Aufräumung, je \$1.75.

Ein extra spezieller Vortheil. Wir haben ebenfalls noch 100 farbig gezeichnete Sonnenschirme, verziert, gutem Stoff, mit natürlichen Holz Griffen, wie sich \$2.

Dieser Verkauf, je \$1.59.

Globe Warehouse.

Bekunden Sie jeden Cent

den Sie verdienen? Würden Sie beim gezwungenen Fortzug von der Stadt Geld borgen müssen?

Stürben Sie morgen, müssten Freunde die Ausgaben des Leichenbegängnisses bezahlen? Sorgt für diese Sachen. Bangt ein Kommt an mit der

Scranton Spar Bank, 120-122 Wyoming Ave., Scranton, Pa. Offen Samstag Abend von 7 bis 8 Uhr.

M. J. Buttermann, (früher mit Geo. Schläger), Kunden Gebäude, 114 Washington Ave., direkt gegenüber dem alten Schläger Store, Schlosser u. Schleifer.

Reparirt Schlosser, Schirme u. s. w., schließt Koffertschloß, Scheren und Werkzeuge jeder Art, und hat einen vollen Vorrath von Springwaaren, Hochpreislager und sonstigen in sein Fach einschlagenden Artikeln.

The Fernery (Deutschs Blumengeschäft), 301 Washington Ave., Scranton, Pa. Schultze & Co.

Gebrüder Schneider, Blumberg und Metell & Arbeiter, 601 und 603 Cedar Avenue, Händler in Decken, Blech- und Eisenwaaren, für Bauleute und zum Hausgebrauch.

Wittes-Barre Nachrichten.

Als Kuriosum verdient erwähnt zu werden, daß Dienstag Morgen 1 Uhr in Hazleton Schneeflocken fielen.

Im Alter von 70 Jahren verschied vorzeitig Montag Frau Catharine F. Rig von N. Pennsylvania Avenue.

Maria, die älteste Tochter der an Harrison Avenue wohnhaften Wittwe Lang, starb vorzeitig Montag im Alter von 25 Jahren.

Man schätzt, daß gelegentlich der Anwesenheit des Präsidenten Roosevelt am Donnerstag an 200,000 Personen in unserer Stadt waren.

In den Geschäftsräum des Zahnarztes Thos. W. Thomas im People's Bank Gebäude drangen Samstag Nacht Diebe und raubten Sachen im Werthe von \$50.

Der Liquorbändler Joseph Fränkel von Edwardsville wurde vorzeitig Montag bei Carlsville mit solcher Wucht aus seinem Wagen geschleudert, daß er das Genick brach.

In Wittesbarre, Miners Mills und den anderen kleinen Ansiedlungen dieser Gegend hatte der Sturm am Dienstag Abend beinahe die Gewalt eines Tornados und richtete einen Schaden an, der auf über \$100,000 geschätzt wird.

Durch einen Felsenfall, der sich früh Samstag Morgen in der Truesdellsche Zech nahe Nanticoke ereignete, wurden drei Männer zu Tode gedrückt und einer fatal verletzt.

Die Getödteten heißen: John C. Kovett, Miner, Matthew Kales, Miner, und Anthony Zatarowski, Handblaser; der Schwerverletzte ist Thomas Walters, Handblaser.

Durch ein Feuer, das am Sonntag in der Bergarbeiter-Niederlassung Poffe Hollow, vier Meilen westlich von Wittesbarre, zum Ausbruch gekommen war, wurden fünf Häuser eingeschert, wodurch sieben Familien obdachlos sind.

Einige Bewohner dieser Häuser mußten ihr Leben durch einen Sprung aus Fenstern im zweiten Stockwerk retten. Die Feuerwehr aus dem benachbarten Orte Plymouth löschte die Flammen.

Der Anstreicher Fred. Marx von hier wollte früh Donnerstag Morgen den Thurm der St. Nikolaus Kirche mit mehreren Flaggen schmücken, verlor aber seinen Fußhalt und stürzte ab, dabei das Schläffelblatt, einen Arm, ein Bein und zwei Rippen brechend.

Im Mercy Hospital erwartet man die Genesung des Verletzten. Marx wollte die Flaggen anbringen, um Pfarrer Nagel einen Schabernack zu spielen, doch war das Resultat ganz anders, wie er erwartete.

Pittston. Der 42 Jahre alte Harry Willis vom Wyoming Avenue, West Pittston, der schon längere Zeit von Rheumatismus gequält wurde, jagte sich Samstag eine Kugel in den Kopf und erlag der Verletzung Sonntag im Hospital.

Der 19 Jahre alte Harry Van Klifen von Union Straße, welcher als „Holster“ im Cozton Hofe angestellt war, fiel Sonntag Abend von einer Lokomotive, die ihm das rechte Bein abschitt. Nau brachte ihn sofort nach dem hiesigen Hospital, wo er aber trotz ärztlicher Behandlung früh Montag Morgen starb.

Zauberei kann nicht geheilt werden durch locale Applicationen, weil sie den freien Willen nicht erreichen können. Es gibt nur einen Weg, die Zauberei zu zerstoßen, und der ist auch constitutioneller Heilmittel. Zauberei wird durch einen enzyklischen Zustand der Schließmuskeln der eukalyptischen Nötre verursacht. Wenn diese Nötre sich enzyklisch, dabei ist ein empfindlicher Zustand des empfindlichen Geistes; und wenn sie ganz gelöst ist, erfolgt Zauberei, und wenn die Enzyklisation nicht gehen und diese Nötre wieder in ihren gewöhnlichen Zustand versetzt werden kann, wird das Geheilte immer gelindert werden; wenn diese unter unter werden durch Natur verursacht, so wird nicht als ein empfindlicher Zustand der Schließmuskeln Daraus.

Wir wollen einhundert Dollars für jeden (durch Natur verursachten) Fall von Zauberei geben, den wir nicht durch Einreden von Wall's Naturkur heilen können. Nach Ged. umsonst Circulare kommen.

J. J. Cheney & Co., Toledo, O. Der Verkauf von allen Apotheken, 75c. Wall's Naturkur-Pillen sind die besten.

In Loganport, Ind., tödtete gestern William R. McLeod seinen 60. Jahren alten Schwager Joseph Winfield in einem Faustkampf.

Vom Kriegsschauplatz.

Wie Montag Abend nach verlagerter Sitzung der Friedenskommissionäre aus angeblich gut unterrichteter Quelle behauptet wurde, sind drei Paragrafen der von den japanischen Bevollmächtigten den Vertretern Rußlands unterbreiteten Bedingungen angenommen.

Wenngleich der Inhalt dieser Paragrafen im einzelnen nicht bekannt ist, so kann man doch mit ziemlicher Bestimmtheit sagen, daß der erste derselben sich auf die Anerkennung von Japans Oberhoheitsrechten in Korea bezieht. Ueber die anderen Punkte weiß man nicht; denn die Bevollmächtigten beider Länder weigern sich entschieden, auch nur das geringste darüber verlauten zu lassen. Man mutmaßt, daß Paragraf 2 die Räumung der Mandchurien und Paragraf 3 die Verfügung über die Eisenbahnlagen in der Mandchurie enthält.

Ein dem Stabe der Japaner attachierter Professor des internationalen Völkerrechts an der Universität Tokio sagte Montag folgendes: „Mit dem Unterzeichnen des Vertrages von Washington ist die Unverletzlichkeit Chinas gesichert, weil Japan gerade diesen Punkt in klarer Sprache abgefaßt hat, so daß er weder übersehen noch falsch gedeutet werden kann. Japans Politik, die betreffs dieses Punktes immer in Uebereinstimmung mit der Hay Doktrin war, wird durch den Vertrag von Washington einen noch kräftigeren Ausdruck finden. Ferner verlangt Japan, daß die Mandchurien nur eine Zeitlang unter seiner Kontrolle bleibe, lange genug, um die Truppen und Vorräthe fort zu schaffen. Wenn dieses geschehen ist, wird China das notwendige Verwaltungssystem etablieren haben und im Stande sein, die Ruhe und Ordnung in jenen Landestheilen aufrecht zu erhalten.“

Herr Witte hatte vor einigen Tagen eine Konferenz mit den Vertretern verschiedener New Yorker Finanzinstitute (Schiff, Seligman, Wawson, Strauß.) betreffs einer neuen russischen Anleihe. Es scheint, daß man ihm zu verstehen gegeben, daß für eine Fortführung des Krieges kein Geld zu haben sei, solches aber wohl aufzubringen wäre, wenn es 3. B. zur Zahlung einer Kriegsschuldigung an Japan oder für Friedenszwecke benötigt würde. Und da das Geld die Welt regiert, so wird Rußland wohl Frieden machen müssen.

Es scheint sicher, daß es in der Mandchurie zu keiner Schlacht kommen wird, solange die Friedenskonferenzen im Gange sind. Dynamis ist zum Angriff bereit, und auch Gen. Kuroki hat die umfassendsten Vorbereitungen für eine große Schlacht getroffen; doch feiner von beiden wird es wagen, einen Angriff auszuführen und einen Kampf herauf zu beschwören, der vielleicht 50-100,000 Menschenleben kosten würde, weil er dadurch sein Land vor der Welt in eine schiefte Lage bringen, den Fortgang der Verhandlungen erschweren und den Ausgang derselben mindestens zweifelhaft machen würde.

Schreckenstage.

In dem bei den Stratford Shoals im Long Island Sund gelegenen Leicht-Horn durchlebte der Schiffsmacher Merrill Hulst mit dem Aufseher des Thurmes Julius Coster, der plötzlich wahnsinnig geworden war, schreckliche Tage und Nächte. Sieben Tage dauerte es, bis Hulst aus seiner gefährlichen Lage befreit wurde. Wiederholt machte Coster den Versuch, Hulst umzubringen und das Licht im Thurme zu zerstören; aber jedes Mal war Hulst auf der Hut und bereitete das Vorhaben des Wahnsinnigen. Später wurde Coster gefesselt in einem Schlepddampfer ans Land und dann nach einem Hospital gebracht.

Deutsche Briefliste.

Mary Glazek, Fred Capron (2), A. Hammill, Blanche Wagner, D. Dunsberger, Frau John Hine, Frau W. M. Jaansman, Wm. Jaun, Mary Kosron, Bessie Lang (2), Frau J. Hüblich, Abraham Raik, Anton Pantz, Johann Polzer, Lena Robinson, H. Silber, Henry Smith, Frau Joseph E. Schraff, Ehas. Schäfer, Otto Stroth.

Von der Südküste.

Den Eheleuten Christ. Bohr von Moltke Avenue wurde ein Knäblein geboren.

Die jährliche Excurstion der Kadawanna Strid- und Knopfabrik erfolgt Samstag nach Late Shore.

Herr Heinrich D. Starb von Locust Straße wurden gestern Morgen bei der Arbeit in den Cliff Werken zwei Finger zerquetscht.

Ein Säugling der Eheleute Charles Schneider von Cedar Avenue starb Freitag und wurde Sonntag im Pittston Avenue Friedhofe beerdigt.

Der früher an Orchard Straße wohnhafte John Callahan wurde Donnerstag in den Werken der Kadawanna Stahl Compagnie zu West Seneca während der Arbeit getödtet.

Frau Amelia Boyer, eine Entlein des Joseph Reiss von Pittston Avenue, und früher hier wohnhaft, starb verflozene Woche in New York, woselbst auf die Beerdigung erfolgte.

Ein Säugling der Eheleute Frank Weiß von Beech Straße wurde Sonntag im St. Marien Friedhofe zur letzten Ruhe beisetzt, wobei Pfarrer George Forde den Trauerdienst leitete.

Frl. Emma Walter von Cherry Str. und Edward Kroll von Buffalo, N. Y., wurden verflozene Woche in der Wohnung der Bräutlertern durch Pastor J. D. Witte zum Bund für's Leben eingegnet.

In der Wohnung der Bräutlertern an Alder Straße wurden letzten Donnerstag Abend Frl. Alida Köhler und Herr Charles Weislander von New York durch Pastor W. A. Nordt zu einem glücklichen Ehepaare eingegnet.

Frau Philipp Hedmann, eine Tochter der Fritz Murrich Eheleute, starb gestern im Alter von 29 Jahren und hinterließ den Gatten und zwei kleine Kinder. Die Beerdigung erfolgt morgen Nachmittag im Pittston Avenue Friedhofe.

Das zehnte Stiftungsfest der Friedense Gemeinde wird am nächsten Donnerstag gefeiert werden und hat Dr. C. J. Schmidt für die Gelegenheit ein interessantes Programm aufgestellt. Pastor E. Fuhrmann von Newark, N. J., wird bei der Feier den Vortritt führen.

Der jugendliche Elmer Haas von Pittston Avenue beobachtete Sonntag auf einem Baume sitzend ein Valspiel, als ein Gefährte ihn zufällig einen Stoß gab, wobei Elmer auf die scharfen Baumspitzen fiel und eine böse Verwundung eines Beines erhielt.

Drei Leiter von Clubhäusern, Frau Summo von Maple Straße und Tony Wolfe und Tony Saar von Meadow Avenue, wurden Montag von Contabler Joseph Walters wegen dem ungesetzlichen Verkauf von Getränken verhaftet und für ihr gerichtliches Erscheinen unter je \$500 Bürgschaft gestellt.

Boyott unserer Waaren eifriger betrieben.

Der Boycott amerikanischer Waaren in China hat jetzt so große und erschreckende Dimensionen angenommen, daß die Handelskammer von New York für den Exportklammer im allgemeinen fürchtet. Von einzelnen Agitatoren zu Gunsten dieses strenge durchgeführten Boycotts wird sogar verlangt, daß bereits früher mit amerikanischen Firmen abgeschlossene Waarenlieferungsverträge rückgängig gemacht werden. Die Agitation wird in den großen Städten Chinas durch Massenversammlungen, Pamphlete und Zeitungsbartikel gefördert. Obwohl die Erklärung des Präsidenten Roosevelt, das Fortan chinesischer Touristen und Studenten bei ihrem Landen in Amerika keine Hindernisse in den Weg gelegt werden sollen, in China offiziell bekannt gemacht worden ist, so hat dies doch wenig oder gar keinen Eindruck gemacht und die Agitation wird ebenso eifrig, vielleicht noch eifriger als früher, betrieben.

Im hohen Alter von 105 Jahren starb in Chicago Capt. Jerome W. Dzier, einer der ältesten Einwohner von Illinois.

Im Hafen von Nauvoo, Calcedonia, ist das amerikanische Handelsdampf schiff „Roanoke“ bis auf den Wasserspiegel verbrannt.

Aus dem oberen Thale.

(Archbald Correspondenz.) In der Wirtschaft von John Winnard zu Jessup machte gestern Abend Mlle Zelmistey auf den John Tronahutta einen Angriff und bearbeitete ihn mit einem Knüttel derart, daß er tödtlich verlegt im Hospital liegt.

Nahle dem Sterick Creek Brucher zu Jessup wurden Montag Nacht vier Polen von einer Rote Wegelagerer (den Namen nach ebenfalls Polen) angefallen und brutal mißhandelt. Vier der Angreifer sitzen und auch die anderen hofft man zu erwischen.

Durch eine vorzeitig erfolgte Sprengung in der Kadawanna Zech zu Olyphant, die sich kurz vor Freitag Mittag ereignete, erhielt Alex. Winesosty das rechte Bein derart von einem stiegenden Kohlenstück verlegt, daß ihm dasselbe in Kadawanna Hospital abgetrennt werden mußte.

Der 16 Jahre alte John Pendle, ein Treiberknecht in der Pancoast Zech zu Throop, stürzte Freitag den über 300 Fuß tiefen Schacht hinab und wurde als zerschmetterte Leiche aufgehoben. Er soll gemartert haben, daß der Jahrsfuß sich am Plage befand und tief insfolgendermaßen in die Verfassung.

Die 10jährige Mary Gorkest von Prieberg wurde Montag Vormittag auf dem Heimwege von Scranton bei der Anfahrt der Johnson Kohlen Compagnie von einem durchbrennenden Zuge von Karren getroffen und so böß verlegt, daß sie kaum mit dem Leben davonkommen wird. Ein Karren hatte das Kind gegen einen Zaun gedrückt.

Der 15 Jahre alte Italiener Mario Sarenti von Archbald wurde Samstag in der Riverside Zech zwischen dem Hebestuhl und dem Holzwerk im Schachte gefangen und so schlamm gedrückt, daß er bald nachher in Kadawanna Hospital starb. Er hatte innerliche Verletzungen, gebrochene Hüften- und Schenkelknochen davongetragen.

(Carbondale Correspondenz.)

John Sergeant von Newton Lake, welcher die Sommerwillas zu Crystal Lake herabte, wurde Montag dem Gefängnis überhandt.

Die Angestellten der Glad Diamond Zech zu Simpton, 120 an der Zahl, gingen Montag an den Streik und die Zech mußte den Betrieb einstellen.

Der D. & H. Bremser W. J. Ryan von Belmont Straße wurde Sonntag Abend zwischen Karren gefangen und erhielt außer bößen Quetschungen auch die rechte Schulter gebrochen.

A. G. Carlson von Philadelphia geistlich am Donnerstag in der hiesigen D. & H. Bahnstation in das Gehränge und wurde von einem Taschendieb um \$55 Baargeld und einen Wechsel für \$35 bestohlen. Er bemerkte den Verlust erst, nachdem der Excurstionszug nach Wittesbarre abgefahren war.

Der in den D. & H. Karrenwerften angestellte James Smith von Park Straße starb Donnerstag Nacht sehr plötzlich an einem Herzschlage, als er eine kürzlich gekaufte Däumgarnette im Hofe aufhängen wollte. Er lagte und nekte sich mit seiner Familie, als er plötzlich umfiel und verstarb.

Der 45 Jahre alte Italiener Roslyn Sillivette von Fallbrook Straße wurde Samstag Abend im Hofe der D. & H. Compagnie von einer Lokomotive getroffen und überfahren, dabei so schlimme Verletzungen erhaltend, daß er kurz nachher im Notfah Hospital starb. Beide Beine wurden ihm abgeschritten, beide Arme zweimal gebrochen, der Kopf zerschunden und zerschritten und er auch innerlich verlegt.

Die 15jährige Rose Fuller von No. 4 nahm Montag augenblicklich mit der Absicht des Selbstmordes eine Dosis Carbonsäure und wurde in gefährlichem Zustande dem Notfah Hospital überwiefen. Das Mädchen erhobte sich bis Dienstag und erlangte auch die Besinnung wieder, jedoch alle Aussicht vorhanden war, daß es genesen würde. Es soll die That begangen haben, weil ihr Vater droht haben soll, es zu züchtigen, wenn es nicht vererbe, mit einem anderen Mädchen Freundschaft zu unterhalten.

Hyde Park Notizen.

Der Anstreicher Dram Lauer von Nord Main Avenue erhielt Samstag durch den Fall von einer Leiter die Hüfte gebrochen und böße Schrammen am Körper.

Margaret, die 34jährige Tochter der Eheleute Henry Diehl von Nord Sumner Avenue, starb Sonntag und wurde Dienstag im Washburn Straße Friedhofe beerdigt.

James Clarych von Süd Bromley Avenue, Vornann des Grand Union Thee Co. Stalles, erlag Samstag Abend sehr plötzlich einem Herzschlage, als er seine Arbeit vollführte.

Herr William Trostet, der bekannte Weggeleiter von Jackson Straße, hat zum Preise von \$5,000 das städtisch an seinen Laden angrenzende Eigentum käuflich erworben.

Angus McDonald von Scranton Straße wurde Samstag in der Oxford Straße unter zwei Karren geschleudert und erhielt das rechte Bein gebrochen, den rechten Arm zerfleischt und den Körper zerschunden.

Die Louis Schmidt Eheleute von Süd Lincoln Avenue feierten Dienstag Abend den ersten Jahrestag ihrer Verheirathung und es hatte sich eine zahlreiche Gesellschaft eingefunden, welche sich höflich amüßerte.

Hugh Rooney, ein früherer Angestellter, wurde Dienstag auf die Anlage des Louis Schön von der „Star Laundry“, ihm \$30 unterschlagen zu haben, verhaftet und in Ermangelung von \$300 Bürgschaft dem Gefängnis überhandt.

Dr. Frederik C. Hall, ein bekannter Arzt dieser Seite, starb Montag Morgen in seiner Wohnung an Nord Main Avenue im Alter von 41 Jahren. Der Verstorbene erlag den Folgen von Bluthochdruck, die er sich vor sechs Jahren bei einer Operation zuzog.

Die Coroners Geschworenen, welche den Todesfall des Michael Candelowsky untersuchten, kamen Donnerstag Abend nach Erwägung aller Thatlagen zu dem Entschiede, daß James Porras denselben ermordete und letzterer wird sich nun für das Verbrechen zu verantworten haben.

George Schaller von Nord Garfield Avenue fiel früh Samstag Morgen, als er mit Martin Coote die Swetland Straße Brücke der Kadawanna Compagnie kreuzte, von derselben ab und trug eine Gehirnerschütterung davon, als er 35 Fuß unten auf dem Kopf landete. Im Kadawanna Hospital hieß es, daß er sich in einigen Tagen wieder erholt haben würde.

Auf die gravirrende Anlage, die 10jährige Tochter des John Quinn von Franklin Avenue triminell angegriffen zu haben, wurde Montag Abend Paul Kagburg, der Eigentümer des Queen Walker Co. Ladens an Nord Main Avenue, verhaftet und eingestekt. Kagburg soll das Verbrechen am letzten Freitag begangen haben, war aber seitdem auf Reisen.

Der 12jährige Thomas Nerzh vom Siebenter Straße entlang Freitag beim Baden im Roaring Brook sehr knapp dem Ertrinken entging, denn er wurde von Zuckungen befallen und war eben zum zweiten Male am Versinken, als ihn seine Gefährten ans Ufer zogen. Man brachte den Halbvertränkten nach dem Kadawanna Hospital, wo er sich bei entsprechender Behandlung schnell wieder erholte.

Fürstin Radzwill schwer verlegt. Der Fürst und die Fürstin Radzwill, die in ihrem prächtigen Automobil häufig weit Touren in der Umgegend in München, Deutschland, unternahmen, hatten einen Unfall, der der Fürstin beinahe das Leben gekostet hätte. An einer scharfen Drehung der Landstraße schlug das Automobil um und verlegte die Fürstin so schwer, daß sie in demustotischem Zustande in der Nähe gelegenen Hospital übergeben werden mußte. Der Fürst selbst unversehrt; aber die Fahrmachine war vollständig ruiniert.

Auf Mount Tamalpio, zehn Meilen von San Francisco, ist eine drahtlose Telegraphenstation errichtet worden, die mit den Sandwich-Inseln in Verbindung steht.

Dr. L. Wehlau, Deutscher Arzt, 322 Mulberry Strasse, zwischen Penn und Wyoming Avenues.

Dr. Friedrich W. Lange, Deutscher Arzt, 240 Adams Ave., Courthouse gegenüber.

Dr. C. E. Kiesel, Deutscher Arzt, 315 Kadawanna Avenue.

Dr. Edmond J. Donnegan, Zahnarzt, 110 N. Washington Avenue, Zimmer 22 im neuen Amden Gebäude.

Herrmann Oshans, Deutscher Rechtsanwalt, Zimmer 605, Handelsbehördegebäude, Scranton, Pa.

Frank C. Boyle, Rechts-Anwalt, Ehecheidung- und Aufschüdigungsfälle Spezialität, Grundeigentum und Kollektionen.

D. B. Partridge, Advokat und Rechtsanwalt, 421 Kadawanna Avenue, Scranton Pa.

Lorenz & Dörsam, Deutsche Apotheke, 84 Washington Ave. und Linden Str., Scranton, Pa.

Peter Stipp, Maurermeister und Kontraktor, 327 Washington Avenue, gegenüber dem Stadthausgebäude.

Arco, Glazie Carbon und Java Farben für Dächer, alle auswärtige Gien oder Blech Pouten, Farbe ist Barbe, aber nur gute Farbe gibt Zufriedenheit.

Gebr. Günstler, 325-327 Penn Avenue, Nachfolger von Günstler & Fortjuth.

George May, Kontraktor und Baumeister, Zimmer 8, Real Estate Gebäude, 136 Washington Avenue.

Fred. Gummier, 306 Kadawanna Avenue.

Jacob Los, Deutscher Buchbinder, und Geschäftsbücher-Fabrikant, 211 Centre Straße.

Peter Ziegler, 125-37 Franklin Ave., Scranton, Pa.



Wir geben Platz Stampen.